

Führer und Hunde brillieren mit weiteren hervorragenden Ergebnissen.

Am 30.09. und 01.10.2017 fand im Raum Gedern und Hanau die 60. Verbands-Gebrauchsprüfung des Deutsch-Langhaar-Vereins Hessen zum Gedenken von Heinrich Merx statt.

Diese Verbands-Gebrauchsprüfung (VGP), die Meisterprüfung des Vorstehhundes, wurde an zwei Tagen durchgeführt und beinhaltete insgesamt 30 Prüfungsfächer mit den Prüfungsbereichen Waldarbeit, Feldarbeit, Wasserarbeit und Gehorsam. Bei dieser Prüfung müssen die Jagdhunde zeigen, dass sie allen Anforderungen des praktischen Jagdbetriebes gerecht werden.

Drei teilnehmende Gespanne des „Schlüchterner Hundeführerlehrgang“ erzielten mit **Jochen Schocker**, Birstein, und seinem Deutsch-Langhaar-Rüden **Brax vom Kampmoor**, den I. Preis. **Günter Hunold**, Biebergemünd mit der Deutsch-Langhaar-Hündin **Indra vom Fliethbachtal** einen weiteren I. Preis und **Hermann Göhna**, Bad Soden/Ts. mit seiner Deutsch-Langhaar-Hündin **Biene von der Frankenhöhe** einen III. Preis.



Brax bei der Feldarbeit



Indra bringt die Ente



Der
Schuss
aufs
Wasser



Biene bei der Wasserarbeit



Prüfungsleiter Andreas Pohl und Anneliese Merx gratulieren dem Suchensieger, übergeben die Urkunde und ein Präsent.

Der junge Deutsch-Langhaar Zwinger „vom Hartwald“ des Züchters Christoph Liebelt, Züntersbach, mit hervorragenden Ergebnissen.

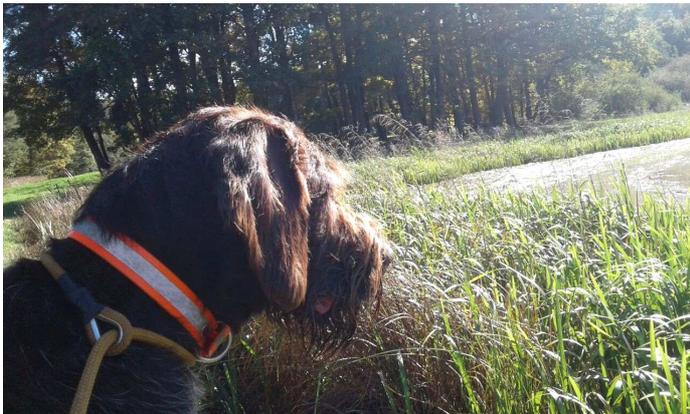
Alle vier Hunde des im Jahr 2016 gefallenen Wurfes: Aspe, Ahmik, Ambros und Ari wurden in diesem Jahr auf Verbandsjugendprüfung, Verbandsherbstzuchtprüfung und Brauchbarkeitsprüfung überaus erfolgreich geführt.

Ein beachtenswertes Spitzenergebnis erreichte **Christoph Liebelt** weiterhin mit seiner Hündin **Aspe vom Hartwald**. Er belegte auf der Zuchtausleseprüfung des Deutsch-Langhaar-Verbandes der BRD - der Schorlemer Herbstzuchtprüfung - in Oerlinghausen NRW, von 40 teilnehmenden Hunden einen Platz in der Spitzengruppe mit 190 Punkten.

Ahmik vom Hartwald, geführt von **Andreas Pohl**, erzielte auf der Verbandsgebrauchsprüfung (VGP) beim Verein Deutsch-Drahthaar Hessen, am 28./29.10.2017 bei Lich einen I. Preis und wurde Prüfungssieger.



Züchter Christoph Liebelt stellt seine Aspe auf der Zuchtschau der Schorlemer HZP vor.



Jola im Feld

Analog zur VGP der Vorstehhunde wird für die Rasse Deutscher Wachtelhund die Gebrauchsprüfung (GP) mit den Prüfungsfächern Stöbern, den Bringfächern, der Wasser – und Schweißarbeit durchgeführt.

Dort trat **Klaus-Peter Henning**, Bellings mit seinem Deutsch-Wachtel Rüden **Wolf von Rustens** an und erzielte einen III. Preis

Auf der Verbandsgebrauchsprüfung (VGP) beim Verein Deutsch-Drahthaar Gruppe Nordbayern in Trailsdorf führte **Nicole Sturm**, Fulda, am 14./15.10.2017 ihre Deutsch-Drahthaar Hündin **Jola vom Kellerwald** und erzielte einen II. Preis mit hoher Punktzahl.



Ein überaus erfolgreiches Jahr 2017.

Für die Vorbereitung zu den bevorstehenden Verbandsprüfungen, wie der Verbandsjugendprüfung, der Verbandsherbstzuchtprüfung, der Brauchbarkeitsprüfung und der Verbands-Gebrauchsprüfung waren im Jahr ein gerüttelt Maß an Arbeit zu erbringen um ein Prüfungsziel zu erreichen.

Neben den Lehrgangsübungen an jedem Wochenende, ab dem Monat März, waren Gerwin und Brigitte Günter jederzeit bereit auch unter der Woche noch Übungseinheiten zu erteilen und Wünsche der Führer während der Ausbildung zu erfüllen. Hier standen Fahrten nach Thüringen ans Wasser, oder, Fahrten zur Feldarbeit in den Hanauer Raum und in die Wetterau auf dem Programm.

Zielorientiertes Arbeiten vom Beginn bis zum erfolgreichen Ende des Lehrgangs, erbrachte nun dieses großartige Ergebnis des Jahres 2017.

Der Dank gilt dem Lehrgangsteam Gerwin und Brigitte Günter für ihren unermüdlichen Einsatz und der stets zielführenden Ausbildung.

Ebenso allen erfolgreichen Führern. Denn sie wurden mit der Ausbildung ihrer Hunde der Forderung des Gesetzgebers gerecht, der vorschreibt, dass für jedes Jagdrevier ein brauchbarer Jagdhund zur Verfügung stehen muss, und dienen somit der Jagd in hohem Maße.

Gedankt werden soll an dieser Stelle auch allen Revierinhabern, besonders dem Hess. Forstamt Schlüchtern und Herrn Jörg Winter. Denn nur mit dem zur Verfügung stellen von Revieren wird eine Ausbildung der Jagdgebrauchshunde erst ermöglicht.

A.M.